

# Merkblatt zur Montage von Wägezellen Typ SB4, SB5, SLB und SB14 mit Pendellager Typ 52-08

## Bei der Montage ist zu berücksichtigen:

1. Ebene und horizontale Montageplatte (Fundament), max. Abweichung  $0,2^\circ$  (3,5 mm/m). Der Einsatz der Grundplatte sichert eine verwindungssteife und ebene Auflagefläche.
2. Das Anzugsmoment für die Wägezellenbefestigungsschrauben ist dem Datenblatt der Wägezelle zu entnehmen.
3. Ebene und horizontale Auflagefläche des Lastträger, max. Abweichung  $0,5^\circ$  (8 mm/m).
4. Spannungsfreie Montage des Moduls. Auf ausreichendes Spiel bei den Anschlängen achten (Spalt ca. 1 bis 3 mm).
5. Auf möglichst gleichmäßige Druckverteilung achten.

## Montageablauf

Die Grundplatten mit aufgeschraubten Wägezellen werden auf das Fundament gestellt und angezeichnet. Die Horizontierung mittels Wasserwaage kontrollieren und bei Bedarf unterlegen bis sie den Toleranzen entspricht. Die Grundplatte wird auf das Fundament geschraubt bzw. angeheftet.

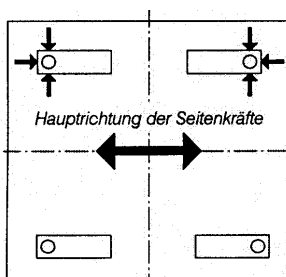
## Achtung !

**Neben der Schweißstelle erden. Es darf kein Schweißstrom durch die Wägezelle fließen. Es wird empfohlen die Wägezelle während des Schweißens von der Grundplatte zu entfernen.**

## Wägezelleneinbau:

- Gewinde und Kopfunterseite der Wägezellen-Befestigungsschrauben fetten
- Schrauben mit angegebenem Anzugsmoment anziehen (Drehmomentschlüssel)
- O-Ring und Gleitfläche des Pendelbolzens mit Standard Schmierfett fetten (Shell Retinax A oder BP LSE P2)
- Zentrierstück in Wägezelle und Druckstück einsetzen
- Druckstück in die Lastplatte einsetzen
- Lastplatten optimal ausrichten, dann verschrauben und Lastträger aufsetzen
- Zentrierstücke entfernen und Pendelbolzen einsetzen.

## Orientierung der Module:



3-seitiger Anschlag